

<https://blog.de.erste-am.com/mikrofinanz-trotzt-2022-den-internationalen-kapitalmaerkten/>

Mikrofinanz trotz 2022 den internationalen Kapitalmärkten

Martin Cech



© (c) unsplash

Der globale Mikrofinanzmarkt hatte 2022 eine Vielzahl an Herausforderungen zu stemmen. Da war einerseits die ins dritte Jahr gehende Covid 19-Pandemie, die in den einzelnen Ländern und Weltregionen unterschiedliche Auswirkungen und Intensität hat. Dennoch war es für viele Mikrokreditnehmer:innen in dieser Phase schwer bis teils unmöglich, ihren normalen Geschäftsverlauf fortsetzen zu können. Moratorien, Stundungen von Krediten waren dann vielfach mit den Kundenbetreuer:innen und Berater:innen der Mikrofinanzinstitute (MFIs) das Gebot der Stunde.

MFIs mussten dadurch für den teils stark gestiegenen Anteil an Krediten, deren Rückzahlungen in Verzug sind, Rückstellungen bilden. Dazu wird international die Kennzahl PAR („Portfolio at risk“) 30 herangezogen, die besagt, wie hoch der Anteil an Mikrokrediten, bei denen Rückzahlungen 30 Tage oder mehr in Verzug sind, ist. Diese Kennzahl, die auch über die finanzielle Gesundheit des Mikrofinanzmarktes Auskunft gibt, konnte sich für die MFIs im SYM 50 Index zuletzt auf 4,9% verbessern. In diesem Fall wirkt die langjährige kooperative Zusammenarbeit zwischen den Managern von Mikrofinanzfonds und den weltweiten MFIs, um konstruktive Lösungen zu finden. Das Ziel ist hier, gemeinsam Wege zu finden, die für alle Seiten verträglich sind und eine Fortsetzung der Geschäftstätigkeiten ermöglichen. Bei der Auswahl der Kreditvergabe an MFIs wird großes Augenmerk auf solide Risikokennzahlen, eine stabile Qualität des zugrundeliegenden Kreditportfolios und eine gute Rentabilität gelegt.

Höhere Zinsen, Inflation und Krieg als Herausforderungen

Eine weitere Herausforderung sind die stark gestiegenen Leitzinsen in den USA, in Europa, aber auch in zahlreichen Schwellen- und Entwicklungsländern. Dies hat zur Folge, dass sich die MFIs zu höheren Zinsen refinanzieren müssen. Zum anderen steigen dadurch tendenziell auch die Kreditraten für die Mikrokreditkund:innen. Diese Punkte konnten etwas abgefedert werden, indem MFIs vielfach auf guten Kapitalpolstern sitzen und der Refinanzierungsbedarf – teilweise mit variabler Verzinsung – nicht durchwegs so hoch war. Für Mikrokreditnehmer:innen gibt es weltweit in den einzelnen Ländern unterschiedliche Regulatorien. So gibt es für MFIs vorgeschriebene Zinsobergrenzen, die auch bei einem steigenden Zinsniveau nicht überschritten werden dürfen.

Weiters sorgte die weltweit teils sprunghaft gestiegene Inflation für hohe Preissteigerungsraten in vielen Segmenten, die für Mikrofinanzkund:innen relevant sind: (Landwirtschaftliche) Rohstoffe wie Saatgut, Energiepreise oder Lebensmittelpreise, um nur einige zu nennen. Mit einer abschwächenden Konjunktur ist es auch in Schwellen- und Entwicklungsländern herausfordernder, seine Waren bzw. Dienstleistungen an den Mann bzw. die Frau zu bringen.

Nicht zuletzt sorgt der Krieg zwischen Russland in der Ukraine neben dem unsäglichen Leid vieler Menschen für geopolitische Belastungen. Wenngleich beide Länder im Mikrofinanzmarkt nur eine untergeordnete Rolle einnehmen, belastete der Krieg auch andere Staaten in der Region.

ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE mit positiver Wertentwicklung

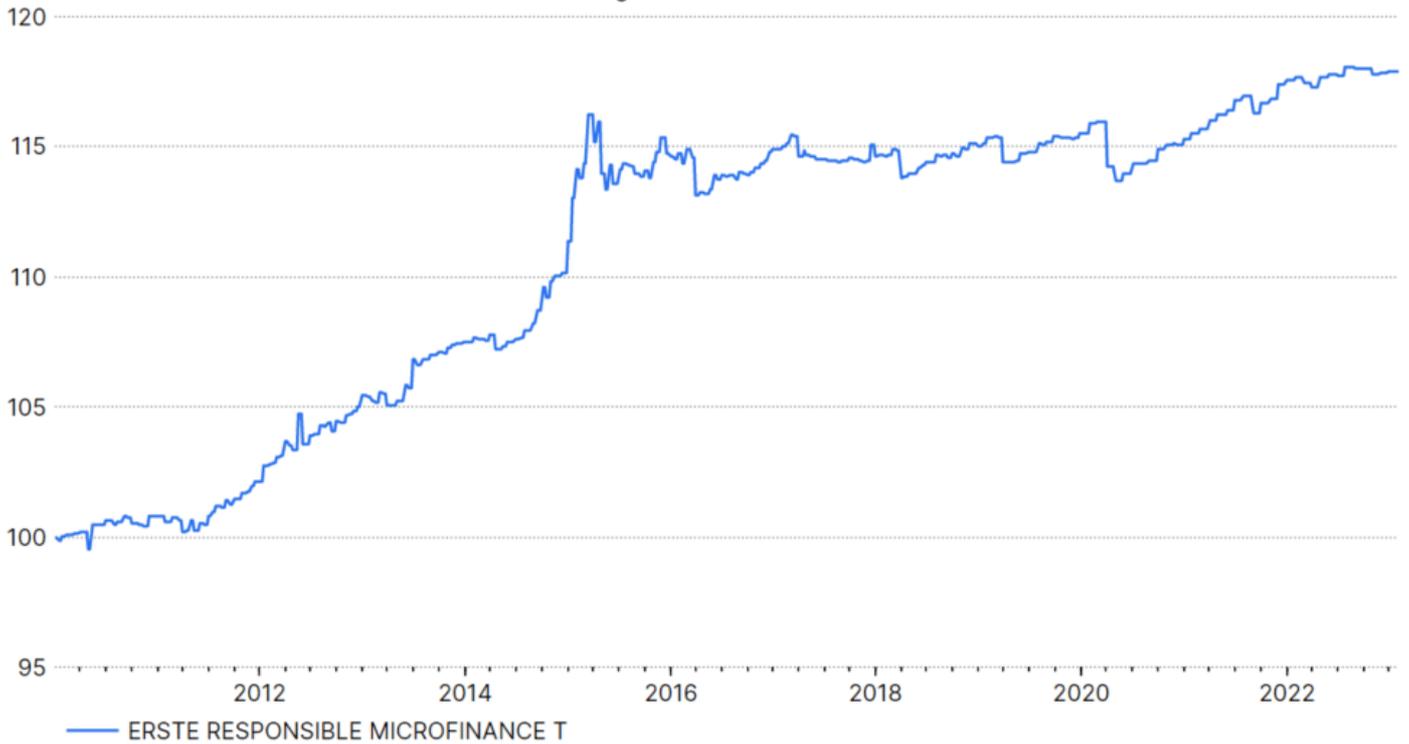
Trotz dieses herausfordernden Umfelds wuchs der globale Mikrofinanzmarkt 2022 weiterhin dynamisch. Die Profitabilität gemessen am Return on Equity liegt bei den größten MFIs bei 13,4%. Der Kupon, der in USD von ihnen durchschnittlich gezahlt wird, lag zuletzt bei 7,5%.

Der Dachfonds [ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE](#) wurde im Jänner 2010 gestartet und ist seitdem der einzige Mikrofinanzfonds nach dem österreichischen Investmentfondsgesetz. Seit Auflage konnte kumuliert eine Performance von +25,50% erzielt werden, dies entspricht einer Wertentwicklung von 1,76% p.a. Im abgelaufenen Jahr konnte der Fonds trotz des herausfordernden Umfelds eine Wertentwicklung von +0,30% erzielen und sich dadurch sehr gut von den globalen Aktien- und Anleihemärkten abkoppeln. Die niedrige Korrelation mit diesen Anlagekategorien hatte somit klar positive Auswirkungen in einem diversifizierten Portfolio. Auch zeigte sich abermals, dass Investments mit einer nachhaltigen Wirkung und positive Wertentwicklung keinen Widerspruch darstellen.

In den letzten 36 Monaten beträgt die Volatilität des Fonds nur knapp über 1%. Dieses positive Verhältnis von Rendite zu Schwankung sorgte dafür, dass der Fonds beim österreichischen Dachfondsaward abermals erfolgreich war. So erzielte der Fonds in seiner Kategorie in der 5-Jahres-Wertung den 1. Platz, in der 3-Jahres-Wertung den 2. Platz und in der 1-Jahres-Wertung den 3. Platz. Als „Impact Fonds“, der mit seinen Investments direkt eine positive nachhaltige Wirkung erzielen soll, ist der Fonds unter Artikel 9 der Offenlegungsverordnung der

Wertentwicklung ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE

Entwicklung seit Fondsstart (04.01.2010)



Source: Refinitiv Datastream

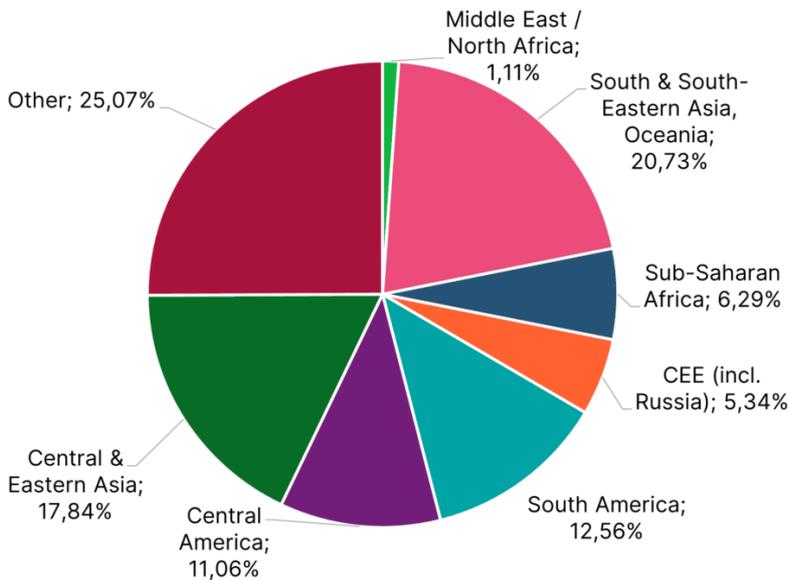
Quelle: Refinitiv Datastream; Daten vom 07.02.2023

Hinweis: Die Entwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für künftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie, dass Veranlagungen in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken beinhalten.

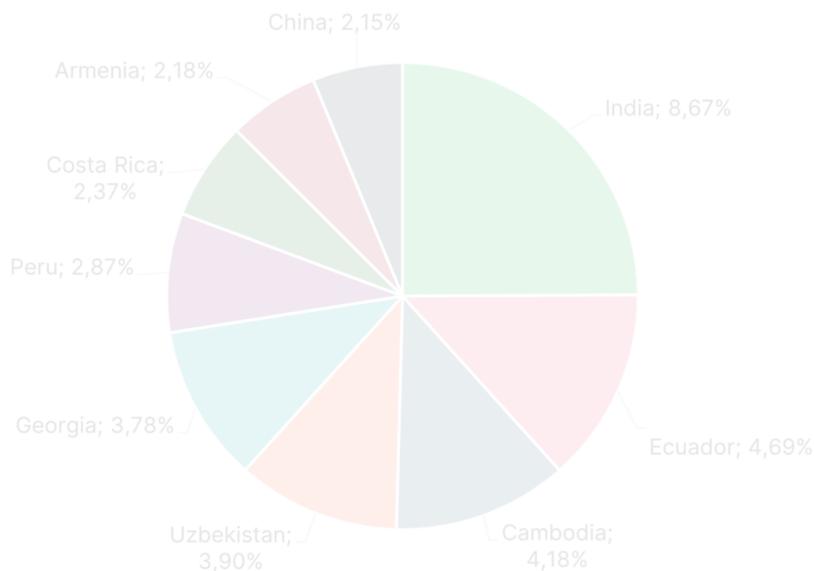
Zur Fondsstruktur

Ende 2022 hatte der Fonds ein Volumen von EUR 102,4 Mio. Somit konnte er im abgelaufenen Jahr die 100-Millionen-Marke erstmals überschreiten. Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE investiert aktuell in 16 Zielfonds und eine Anleihe. Die Zielfonds hatten 2022 eine Wertentwicklung zwischen +4,4% und -4,4%. Diese recht große Bandbreite belegt die Sinnhaftigkeit der Dachfondsstruktur, die durch die regionale und thematische Streuung zu einem geglätteten Ergebnis führt. Equity-Beteiligungen an MFIs betragen 5,6% und hatten im abgelaufenen Jahr einen gemischten – mehrheitlich positiven – Beitrag. Ungesicherte Lokalwährungen machen einen Anteil von 11,4% aus und waren unterjährig und regional von teils höheren Schwankungen betroffen. Positionen in US-Dollar wurden durchwegs abgesichert. Durch die Zinsdifferenz zwischen EUR und USD waren diese Absicherungen jedoch mit Kosten verbunden.

Regional bilden Süd/Südostasien mit 21,7%, Zentralasien mit 17,8%, Südamerika mit 12,6% und Zentralamerika mit 11,1% die Schwerpunkte. Der Anteil in Sub-Sahara Afrika beträgt 6,3%. Der Fonds ist aktuell über Zielfonds in 95 Ländern investiert.



Auf Länderebene haben Indien mit 8,7% vor Ecuador mit 4,7%, Kambodscha mit 4,2% und Usbekistan mit 3,9% den höchsten Anteil.



Hinweis: Darstellung der Top 10 Länder im Fonds, Grafik summiert sich nicht auf 100%

Auf Dachfondsebene werden Investments in 412 verschiedene MFIs, 72 Agriculture Value Chain Actors (Fair Trade Organisationen) und 31 Renewable Energy Organisationen erfasst. Der Anteil an Endkreditnehmern unter der ländlichen Bevölkerung im Fonds beträgt 49%, jener weiblicher Kreditnehmerinnen 67%. Auf Dachfondsebene beträgt der Anteil an Fair Trade Institutionen 2,0%, das durchschnittliche Darlehen beträgt EUR 3.027.

Kennzahlen

Anzahl MFIs	412
Anzahl Fair Trade Holdings	72
Anzahl Renewable Energy Corporates	31
Anteil weibliche Kreditnehmer	67%
Anteil ländliche Bevölkerung	49%
Durchschnittliche Darlehenshöhe in EUR	3.027,-

⚠ Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE kann bis zu 100 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere bei diesen Veranlagungen kann es zu einem Verlust bis hin zum Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- Globale Vergabe von Kleinkrediten insbesondere an Einzelpersonen in Emerging Markets wird unterstützt.
- Korrelation ist im Vergleich zu traditionellen Anlageklassen gering.
- Chance auf langfristig attraktive Erträge.

Zu beachtende Risiken

- Hinsichtlich der Modalitäten betreffend die Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen beachten Sie bitte die Wesentlichen Anlegerinformationen / KID bzw. § 21 AIFMG Punkt 10.
- Die Veranlagung erfolgt in Alternative Investments, die insbesondere ein erhöhtes Liquiditätsrisiko beinhalten.
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährung kann der Anteilwert in Euro durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Kapitalverlust ist möglich.
- Risiken, die für den Fonds von Bedeutung sein können, sind insb.: Kredit- und Kontrahenten-, Liquiditäts-, Verwahr-, Derivatrisiko sowie operationelle Risiken. Umfassende Informationen zu den Risiken des Fonds sind dem Prospekt bzw. den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG, Abschnitt II, Kapitel „Risikohinweise“ zu entnehmen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltene Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Martin Cech

Senior Fund Manager, Erste Asset Management